Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE:	47066
Gerät:	Sonderräder für Personenkraftwagen 7,5 J x 17 H2
Typ:	W 757
Inhaber der ABE und Hersteller:	ATS aluStar Wheels Trading GmbH DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47066

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Die ABE Nr. 47066 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2, Typ W 757, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	W 757.IY.45	ADY8 Ø72.6 x Ø60.1	60,1	740	2300	108/5	45
2	W 757.IY.45	ADY9 Ø72.6 x Ø63.4	63,4	740	2300	108/5	45
3	W 757.IY.45	ADY2 Ø72.6 x Ø65.1	65,1	740	2300	108/5	45
4	W 757.IY.45	ADY5 Ø72.6 x Ø67.1	67,1	740	2300	108/5	45
5	W 757.JM.37	ohne Ring	65,1	720	2100	110/5	37
6	W 757.KY.37	ADY6 Ø72.6 x Ø57.1	57,1	720	2100	112/5	37
7	W 757.KY.45	ADY6 Ø72.6 x Ø57.1	57,1	875	2300	112/5	45
8	W 757.KY.50	ADY6 Ø72.6 x Ø57.1	57,1	875	2300	112/5	50
9	W 757.KY.37	ADY4 Ø72.6 x Ø66.5	66,6	720	2100	112/5	37
10	W 757.KY.45	ADY4 Ø72.6 x Ø66.5	66,6	875	2300	112/5	45
11	W 757.KY.50	ADY4 Ø72.6 x Ø66.5	66,6	875	2300	112/5	50
12	W 757.MY.45	ADY8 Ø72.6 x Ø60.1	60,1	740	2300	114,3/5	45
13	W 757.MY.45	ADY1 Ø72.6 x Ø64.1	64,1	740	2300	114,3/5	45
14	W 757.MY.45	ADY3 Ø72.6 x Ø66.1	66,1	740	2300	114,3/5	45
15	W 757.MY.45	ADY4 Ø72.6 x Ø66.5	66,6	740	2300	114,3/5	45
16	W 757.MY.45	ADY5 Ø72.6 x Ø67.1	67,1	740	2300	114,3/5	45
17	W 757.OM.50.VW	ohne Ring	65,1	875	2300	120/5	50
18	W 757.OY.37	ohne Ring	72,6	720	2100	120/5	37
19	W 757.OY.45	ohne Ring	72,6	875	2300	120/5	45
20	W 757.RT.50	ohne Ring	71,5	875	2300	130/5	50

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55020608 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 22.02.2008 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 31.03.2008
Im Auftrag

(Hansen)

KRAFTFAHRT-BUNDESAMT
407

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55020608

Kraftfahrt-Bundesamt
DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47066

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.
Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.
Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.
Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg,** schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ATS aluStar Wheels Trading GmbH
Bruchstraße 34
67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: QA 05 102 8055/7

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Typ W
Typ W 757
Radgröße 7,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press - tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
IY.45	W 757.IY.45 / ADY 8 Ø 72,6 x Ø 60,1	5/108/60,1	45	740	2300	1/2008
IY.45	W 757.IY.45 / ADY 9 Ø 72,6 x Ø 63,4	5/108/63,4	45	740	2300	1/2008
IY.45	W 757.IY.45 / ADY 2 Ø 72,6 x Ø 65,1	5/108/65,1	45	740	2300	1/2008
IY.45	W 757.IY.45 / ADY 5 Ø 72,6 x Ø 67,1	5/108/67,1	45	740	2300	1/2008
JM.37	W 757.JM.37 / ohne Ring	5/110/65,1	37	720	2100	2/2008
KY.37	W 757.KY.37 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	37	720	2100	1/2008
KY.45	W 757.KY.45 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	45	875	2300	1/2008
KY.50	W 757.KY.50 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	50	875	2300	1/2008
KY.37	W 757.KY.37 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/112/66,6	37	720	2100	1/2008
KY.45	W 757.KY.45 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/112/66,6	45	875	2300	1/2008
KY.50	W 757.KY.50 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/112/66,6	50	875	2300	1/2008
MY.45	W 757.MY.45 / ADY 8 Ø 72,6 x Ø 60,1	5/114,3/60,1	45	740	2300	1/2008
MY.45	W 757.MY.45 / ADY 1 Ø 72,6 x Ø 64,1	5/114,3/64,1	45	740	2300	1/2008
MY.45	W 757.MY.45 / ADY 3 Ø 72,6 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	45	740	2300	1/2008
MY.45	W 757.MY.45 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/114,3/66,6	45	740	2300	1/2008
MY.45	W 757.MY.45 / ADY 5 Ø 72,6 x Ø 67,1	5/114,3/67,1	45	740	2300	1/2008
OM.50.VW	W 757.OM.50.VW / ohne Ring	5/120/65,1	50	875	2300	2/2008
OY.37	W 757.OY.37 / ohne Ring	5/120/72,6	37	720	2100	2/2008

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press - tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
OY.45	W 757.OY.45 / ohne Ring	5/120/72,6	45	875	2300	2/2008
RT.50	W 757.RT.50 / ohne Ring	5/130/71,5	50	875	2300	2/2008

Kennzeichnung

KBA-Nummer	47066
Herstellerzeichen	SM
Radtyp und Ausführung	W 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	-
Herkunftsmerkmal	GERMANY
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/112	195/40R17	50	875
5/120	195/40R17	37	720
5/130	195/40R17	50	875

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/130	285/60R17	50	880

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,89 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	W 757	09.07.2007
Radzeichnung	W 757	17.08.2007
Befestigungsmittelzeichnung	B27	-
Befestigungsmittelzeichnung	C17A28	-
Befestigungsmittelzeichnung	B13	-
Befestigungsmittelzeichnung	C17D30	-
Befestigungsmittelzeichnung	C17B26	-
Befestigungsmittelzeichnung	D2	-
Befestigungsmittelzeichnung	D6	-
Befestigungsmittelzeichnung	D13	-
Zentrierringzeichnung	7265	16.12.1992
	mit Änderung vom	09.06.1999
Nabenkappenzeichnung	EC-26	20.03.2003

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.Februar 2008

Technologiezentrum Typprüfstelle
Prüflaboratorium
DIN EN ISO/IEC 17025
Reg. Nr. KBA-P 00008-95
TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

Pohl

00119235.DOC

Auftraggeber
ATS aluStar Wheels Trading GmbH
Bruchstraße 34
67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: QA 05 102 8055/7

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell Typ W
Typ W 757
Radgröße 7,5Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abrollumfang (mm)
KY.37	W 757.KY.37 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	37	720	2100

Kennzeichnungen
KBA-Nummer 47066
Herstellerzeichen SM
Radtyp und Ausführung W 757 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx17H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Giessereikennzeichen -
Herkunftsmerkmal GERMANY
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	30	VS-Set 2650
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30	VS-Set 2650
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28	VS-Set 2651

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55020608) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereichaufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Skoda
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi 100, 200, A6 C4 F619, /1	169-213	225/45R17	T90 T91	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
	60-142	205/50R17	R37 T89	
Audi 80, 90 Quattro 89Q E399, /1	162-169	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
	162-169	215/45R17		
Audi 80, Quattro, S2 B4 F889, /1	169	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
	169	215/45R17		
	85-128	205/45R17		
	85-128	215/45R17	T87	
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.., e1*2001/116*0151*..	74-140	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car Lim V17 S03
	74-188	205/50R17	M+S T89 T93	
	74-188	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	74-188	225/45R17	T90 T91	
Audi A4 B5 e1*93/81*0013*.. , e1*98/14*0013*..	55-169	215/45R17	T87 T88 T91	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car Lim S03
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	205/50R17	M+S T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car Cbo Lim V17 S03
	162	215/45R17	R37 T88 T91	
	162	225/45R17	T90 T91	
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.., e1*2001/116*0177*..	96-147	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Cbo V17 S03
	96-188	205/50R17	M+S T89 T93	
	96-188	215/45R17	R37 T88 T91	
	96-188	225/45R17	T90 T91 T93	
Audi A4 S4 8E,8H,QB6 e1*98/14,2001/116* 0151,0177,0243*..	253	215/50R17	M+S R09 T93 T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car Cbo Lim S03
	253	225/45R17	M+S T91 T93	
Audi A6 4B e1*96/27, 98/14, e1*2001/116*0051*..	162-184	205/50R17	M+S T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car Lim X27 S03
	81-142	205/50R17	T89 T93	
Audi A6 -/Avant 4F e1*2001/116*0254*.., e1*2001/116*0276*..	89-257	225/50R17	T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car Lim V17 X27 S01
	89-257	235/45R17	T93	
	89-257	245/45R17		
Audi A6 Allroad 4F e1*2001/116*0254*..	120-257	215/55R17	A30 M+S T94	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A78 X28 S01
	120-257	225/55R17	A12 M+S	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*.., e1*2001/116*0246*..	154-257	235/55R17	M+S 144	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 B03 Lim NBF S01
	155-171	235/55R17	144	
Audi A8, S8 D2 G850, e1*93/81*0005*..; e1*98/14*0005*..	110-250	225/55R17	R35	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 B03 NBF R21 S01
	110-250	245/45R17		
	265	225/55R17	M+S	
Audi V8 D11 F127	180-206	245/40R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R70 S01
Skoda Superb 3U e11*98/14*0187*..	74-142	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 A78 Lim V17 S03
	74-142	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	74-142	225/45R17	T90 T91	
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*..	85-147	215/45R17	R37 T87 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 A78 Cbo S01
	85-184	215/45R17	M+S T87 T88	
VW Passat 3BG e1*98/14*0157*.., e1*2001/116*0157*..	74-142	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car Lim V17 S03
	74-142	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	74-142	225/45R17	T90	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116*0307*..	184	215/45R17	M+S T91	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car S01
VW Passat Variant 3C e1*2001/116*0307*..	75-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 Car S01
VW Passat W8 3BS e1*98/14*0173*.., e1*2001/116*0173*..	202	205/50R17	M+S T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A78 B11 Car Lim S03
	202	215/45R17	M+S T91	
	202	225/45R17	T90 T91 T93	
VW Phaeton 3D e1*98/14*0189*.., e1*2001/116*0189*.. -Ottomotor,V6-Diesel	165-246	235/55R17	A33 T99 144	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A78 B03 Lim S01
	165-246	245/50R17	A12 146	
VW Tiguan 5N e1*2001/116*0450*..	100-147	215/60R17	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A56 A78 S02

Auflagen und Hinweise

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

146 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1460 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A78 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: schwarz
Ventillänge [mm]: 49
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 003
Alligator Artikel-Nr.: 590 387 bzw. 590 388

Ventilfarbe: grün
Ventillänge [mm]: 48
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 002
Alligator Artikel-Nr.: 590 307 bzw. 590 308

Ventilfarbe: orange
Ventillänge [mm]: 51
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 004
Alligator Artikel-Nr.: 590 357 bzw. 590 358

Ventilfarbe: keine
Ventillänge [mm]: 43
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 001
Alligator Artikel-Nr.: 590 337 bzw. 590 338

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind.
Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.

B11 Nur zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibe 333x32mm (Sattel 2FN 4223 Ate).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist. (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier)

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 16	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 17	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X27 Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (A6 Allroad).

X28 Rad-/Reifenkombination ist nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienreifen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (A6 Allroad).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.Februar 2008

Technologiezentrum Typprüfstelle
Prüflaboratorium
DIN EN ISO/IEC 17025
Reg. Nr. KBA-P 00008-95
TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

Pohl

00119007.DOC